



Berner  
Fachhochschule

# Soziale Sicherheit

Alle Weiterbildungsangebote im Überblick



# Impulse für Ihre Berufspraxis

- 2 Im Zuge der sich wandelnden Lebens- und Erwerbsformen, neuer Technologien und neuer Prinzipien steht das System der Sozialen Sicherheit vor grossen Herausforderungen. Als Fachperson benötigen Sie vertieftes und aktuelles Wissen über diese Zusammenhänge und besonders über das Zusammenspiel verschiedener Teilsysteme der Sozialen Sicherheit, wie die Sozialversicherungen und die Sozialhilfe. Zudem müssen Sie in der Lage sein, dieses Wissen zu nutzen, indem Sie zum Beispiel Sozialleistungen erschliessen, Menschen fundiert beraten oder ihre Potenziale abklären.

Seit einigen Jahren kooperiert die BFH mit der Hochschule Luzern erfolgreich in der Weiterbildung zu den Themen Sozialberatung, Sozialhilfe und Sozialversicherungen. Wir freuen uns, Ihnen hier ein kohärentes, anrechenbares und klares Angebot präsentieren zu können.

Berufliche und soziale Integration sind zentrale Ziele der Sozialen Arbeit im Sozialen Sicherungssystem. Mit unseren Weiterbildungs-, Qualifizierungs- und Dienstleistungsangeboten möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihren anspruchsvollen Auftrag mit hoher Professionalität zu erfüllen.

Sie wollen Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Tätigkeitsfeld der Opferhilfe weiterentwickeln? Auch in diesem Bereich bieten wir Ihnen ein interdisziplinäres Angebot zum Aufbau und zur Erweiterung der Alltagspraxis.

Details zu den Fachkursen und Studiengängen finden Sie unter [bfh.ch/soziale-sicherheit](http://bfh.ch/soziale-sicherheit). Wir freuen uns, wenn Sie in unseren Angeboten etwas entdecken, das Sie anspricht.

Gerne stehen wir Ihnen für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Berner Fachhochschule



**Prof. Dr. Simon Steger**  
Dozent  
Dipl. Sozialarbeiter MSc  
[simon.steger@bfh.ch](mailto:simon.steger@bfh.ch)



**Prof. Dr. Pascal Coullery**  
Dozent  
Dr. iur.  
[pascal.coullery@bfh.ch](mailto:pascal.coullery@bfh.ch)



**Prof. Dr. Tobias Fritschi**  
Dozent  
Dr.ès.sc., Sozioökonomie  
[tobias.fritschi@bfh.ch](mailto:tobias.fritschi@bfh.ch)

Hochschule Luzern



**Prof. Peter Mösch**  
Leiter Kompetenzzentrum Soziale Sicherheit  
lic. iur. LL.M.  
[peter.moesch@hslu.ch](mailto:peter.moesch@hslu.ch)



**Cathrin Habersaat**  
Sozialarbeiterin BSc, MAS in social law  
Dozentin und Projektleiterin  
[cathrin.habersaat@hslu.ch](mailto:cathrin.habersaat@hslu.ch)

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Soziale Arbeit  
FH Zentralschweiz

4 Unser Weiterbildungsangebot im Überblick

## 8 Fachkurse

Sozialberatung  
Beratung von jungen Erwachsenen  
Beratung von Menschen mit psychischen Problemen  
Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund  
Sozialversicherungsrecht  
Arbeitsintegration  
Potenzialabklärung und Kompetenzerfassung bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen  
Opferhilfe

## 11 Certificate of Advanced Studies (CAS)

Sozialberatung  
Soziale Sicherheit  
Sozialhilferecht  
Opferhilfe

## 12 Kurse

Einführung Sozialhilfe  
Einführung Sozialversicherungsrecht  
Sozialversicherungskennntnisse für Sachbearbeitende  
Ansprüche gegenüber der Invalidenversicherung  
Ansprüche gegenüber Pensionskassen  
Selbst- und Ressourcenmanagement

## 14 Weitere Informationen

Kontakt Studienorganisation  
Anmeldung  
Zulassung  
Newsletter

Alle Informationen unter  
[bfh.ch/soziale-sicherheit](http://bfh.ch/soziale-sicherheit)



## Ein Instrument mit Potenzial

Der Befähigungsansatz unterstützt bei Fallanalysen in der Arbeitsintegration, bei Potenzialabklärungen bei Menschen mit Fluchterfahrung oder bei Assessments im Case Management Berufsbildung.

Seite 5



# Unser Weiterbildungsangebot im Überblick

4



Im CAS Soziale Sicherheit lernen Sie anhand konkreter Lebenssituationen, wie Sie für Klientinnen und Klienten Leistungen aus verschiedenen Systemen erschliessen und koordinieren. Dieses Know-how ist bei der immer komplexer werdenden Praxis unentbehrlich. Der CAS ist anrechenbar an einige MAS-Studiengänge. Gerne beraten wir Sie diesbezüglich.

Der CAS Sozialberatung erweitert Ihre methodischen Fähigkeiten in der Beratung. Sie erlernen neue Handlungsoptionen für die Beratungstätigkeit mit bestimmten Zielgruppen. Die einzelnen Fachkurse können auch unabhängig vom CAS besucht werden.

Im CAS Sozialhilfrecht verbinden Sie Ihr praxisbezogenes sozialarbeiterisches Wissen mit den notwendigen juristischen Kenntnissen zum materiellen Sozialhilfrecht.

Im Fachkurs und im CAS Opferhilfe erwerben Sie Kompetenzen zur Beratung und Unterstützung von Opfern gemäss Opferhilfegesetz (OHG).

# Capability Management bei Erwerbslosigkeit

Amartya Sen und Martha Nussbaum haben ein Modell entwickelt, das Verwirklichungschancen als Zusammenspiel von individuellen Ressourcen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen begreift. Ein bemerkenswerter Ansatz, der insbesondere bei der Potenzialabklärung und Integration von Erwerbslosen Perspektiven eröffnet.

Armut zu definieren ist nicht einfach. Häufig wird sie rein materiell verstanden: Arm ist, wem nur eingeschränkt materielle Ressourcen zur Verfügung stehen. Der Ökonom und Nobelpreisträger Amartya Sen legte die Basis für ein erweitertes Armutsverständnis. Zusammen mit Martha Nussbaum entwickelte er den Capability- bzw. Befähigungsansatz: Das theoretisch-philosophische Modell beschreibt und begreift menschliche Entwicklungsmöglichkeiten als abhängig von individuellen Ressourcen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Armut ist folglich als Mangel an Verwirklichungschancen aufzufassen.

## Arbeit und Erwerbslosigkeit

Arbeit ist eine zentrale Ressource in unserer Gesellschaft, sie ermöglicht – sofern sie angemessen entlohnt wird – materiellen Wohlstand, gesellschaftliche Teilhabe und damit die Beseitigung von Armut. Grundlage für eine ausreichend bezahlte Erwerbsarbeit sind einerseits individuelle Ressourcen, von Becker (1964) auch als Humankapital bezeichnet. Diese bestehen aus erreichten Bildungsabschlüssen bzw. den damit verbundenen Kompetenzen, aus Arbeitserfahrung und der persönlichen Gesundheit. Bourdieu (1983) erweitert die Kapitalarten um das Sozialkapital, welches aus den sozialen Netzwerken und den daraus zu erschliessenden Ressourcen besteht. Andererseits spielen auch gesellschaftliche Rahmenbedingungen eine Rolle: ein funktionierender Arbeitsmarkt, ein qualitativ hochstehendes Bildungs- und Gesundheitswesen sowie weitere Institutionen und Infrastrukturen des öffentlichen Lebens.

Erwerbslosigkeit schränkt die Verwirklichungschancen des Individuums ein, indem weniger materielle Ressourcen zur Verfügung stehen und je nachdem eine Abhängigkeit von anderen Menschen oder von staatlichen Institutionen entsteht (Bonvin 2017). Verwirklichungschancen bemessen sich an der einfachen Formel, zu welchem Grad ein Individuum die Freiheit hat, ein Leben zu führen, das es aus guten Gründen wertschätzt (Sen 1999). Das rational handelnde Individuum stellt sich also bei jeder Entscheidung die Frage, welche Alternative seine Verwirklichungschancen verbessert oder verschlechtert. Bei Erwerbslosen sind diese Ent-

scheidungsmöglichkeiten eingeschränkt, so dass Sozialarbeitende sich der Aufgabe annehmen, durch ihre Beratung und ihr Coaching die Verwirklichungschancen (bzw. Capabilities) der Klientin oder des Klienten zu verbessern (Haller 2017). Sie tun dies durch Erhaltung und Förderung der individuellen Ressourcen, durch Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen sowie die Initiierung und Überwachung von unterstützenden Prozessen, wodurch sie die Rolle einer Capability Managerin bzw. eines Capability Managers übernehmen.

## Das Gleichnis der drei Gärtner

In seinem Werk «Ökonomie für den Menschen» (1999) legt Sen dem Befähigungsansatz ein Gleichnis zugrunde, das die unterschiedliche Ressourcenausstattung von Menschen thematisiert, die von Erwerbslosigkeit betroffen sind. Das Gleichnis stellt die Lesenden vor die Frage, welchen Gärtner bzw. welche Gärtnerin Annapurna, Besitzerin eines verwilderten Gartens, aufgrund reiner Gerechtigkeitsüberlegungen beschäftigen soll. Drei Gärtnerinnen und Gärtner stellen sich bei ihr vor. Sie sind allesamt arm. Aufgrund ihrer Kenntnisse und Erfahrungen darf Annapurna von allen dreien in etwa die gleiche Arbeitsleistung erwarten. Der erste Gärtner Dinu ist materiell gesehen der ärmste. Der zweite Gärtner Bishanno ist erst kürzlich arm geworden und daher der unglücklichste von allen dreien. Die dritte Gärtnerin Rogini leidet unter einer chronischen Krankheit und benötigt Arbeit, um Medikamente zu kaufen, die sie von der Krankheit heilen.

Sen erläutert die verschiedenen Gerechtigkeitskonzepte, die zur Wahl der einen oder des anderen Gärtners führen. Für den ärmsten Gärtner Dinu spricht die Gerechtigkeitstheorie von Rawls, wonach sich die Wohlfahrt einer Gesellschaft am Wohl der Ärmsten zu messen habe. Für den unglücklichsten Gärtner Bishanno spricht die utilitaristische Theorie, da bei ihm die grösste Steigerung des Nutzens und damit auch der gesamtgesellschaftlichen Wohlfahrt (als Summe des Glücks der Einzelnen) erreicht werden kann.

Hingegen könnte es den grössten Unterschied an Lebensqualität ausmachen, Rogini die Arbeit zu geben, da ihre Lebensqualität aufgrund der Krankheit am niedrigs-

ten ist. Sen entwickelt ein weiteres Argument, das für die Wahl von Rogini spricht. Dabei geht es um die Frage nach der Befähigung zur Verwirklichung ihrer Ziele. Die Befähigung zur Arbeit ist erst durch die Anwendung der Medikamente gegeben, die sich Rogini aufgrund des Lohns leisten könnte. In diesem Sinn ist Rogini am grundlegendsten in ihren Verwirklichungschancen eingeschränkt und soll daher den angebotenen Job erhalten.

### Ressourcenförderung in der Arbeitsintegration

Im Themenfeld der Arbeitsintegration stellen sich dieselben Fragen wie in Annapurnas Garten; nämlich hinsichtlich der Vermittlung von Arbeitsstellen, Praktikums- und Ausbildungsplätzen sowie der Zuweisung von Massnahmen zur beruflichen und sozialen Integration.

Der unglücklichste Gärtner Bishanno hat in jüngster Vergangenheit einen grossen materiellen Verlust erlitten. Er war selbständig, doch weil seine Gärtnerei abbrannte, wurde ihm seine Lebensgrundlage entzogen. Der ärmste Gärtner Dinu ist bereits am längsten arbeitslos. Trotz guter Ausbildung konnte er bereits seit langer Zeit seine Fähigkeiten nicht mehr unter Beweis stellen. Zusammen mit Rogini, die an der chronischen Krankheit leidet, ergibt sich aus diesen drei Personen ein Spektrum, das die unterschiedlichen Lebenslagen von Klientinnen und Klienten in der Arbeitsintegration im Rahmen des Systems der Sozialen Sicherheit abbildet.

Die zwei Gärtner und die Gärtnerin sehen sich in dieser Konkretisierung des Gleichnisses einer unterschiedlichen Einschränkung von persönlichen Ressourcen gegenüber. Während Rogini gesundheitlich eingeschränkt ist, bezieht sich die Einschränkung bei Dinu auf seine Arbeitserfahrung, bei Bishanno ist die Einschränkung primär materieller Art. Daraus lässt sich eine Hierarchie der verschiedenen Ressourcenbereiche ableiten. Wer über genügend Bildungs- und Erfahrungsressourcen verfügt, kann diese dazu einsetzen, materielle Ressourcen zu erwirtschaften. Voraussetzung für die Erreichung der Bildungs- und Erfahrungsressourcen ist aber eine gute gesundheitliche Verfassung. Anand & Sen (1994) haben diese Erkenntnis dazu genutzt, den Human Development Index als alternatives Mass zur Messung der gesellschaftlichen Wohlfahrt zu entwickeln. Es wird seit längerem für internationale Vergleiche genutzt. Dabei werden Indikatoren zu Gesundheit, Bildung und materiellem Wohlstand einer Gesellschaft aggregiert.

### Was beeinflusst die Möglichkeiten der Verwirklichung von Chancen?

Eine weitere wichtige Ressource, die die gesellschaftliche Bedingtheit von Chancen zeigt, besteht in den sozialen Netzwerken einer Person. Erst in sozialen Netzwerken können die individuellen Ressourcen einer Person nutzbar gemacht werden; erst durch die Anwendung im sozialen Umfeld werden sie zu Befähigungen. Über soziale Kontakte können weitere individuelle Ressour-

cen erschlossen werden, sei dies ein Job oder eine Verbesserung des Gesundheitsverhaltens.

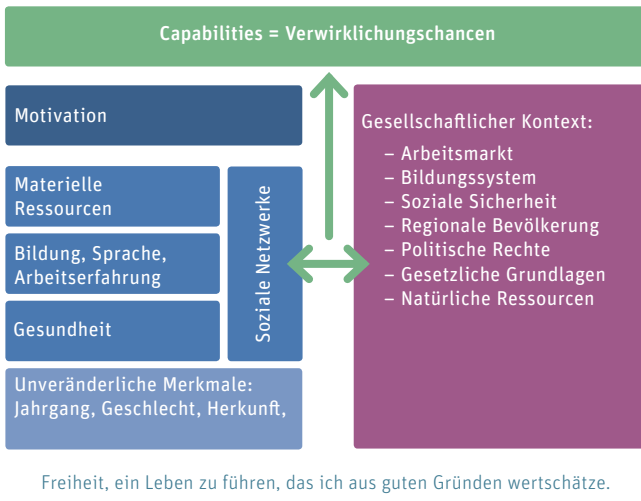
Noch weiter gefasst bestimmen die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen die Möglichkeiten der Verwirklichung von Chancen. Hierbei sind einerseits die staatlichen Strukturen und Institutionen zu nennen, wie das Bildungssystem, das System der Sozialen Sicherheit und der Rechtsstaat. Andererseits sind die wirtschaftlichen Strukturen und Produktionsverhältnisse massgebend für die Möglichkeiten zur Erarbeitung von individuellem Wohlstand, diese wiederum bauen auf den vorhandenen natürlichen Ressourcen auf.

Schliesslich sind auch kulturelle Werte und Normen der regionalen Bevölkerung von Bedeutung, wenn es um den Zugang zu gesellschaftlichen Positionen geht. Gewisse unveränderliche Merkmale einer Person beeinflussen, wie sie von der Gesellschaft wahrgenommen wird und welche Eigenschaften ihr dadurch zugeschrieben werden. Dies sind beispielsweise Jahrgang, Herkunft und Geschlecht.



Dem Befähigungsansatz liegt das Gleichnis der drei Gärtner zugrunde.

### Befähigungs-/Capability-Ansatz Amartya Sen (1999)



### Schema zur Fallanalyse, Potenzialabklärung und Wirkungsmessung

Auf Basis des Befähigungsansatzes und seiner Erfahrungen damit im Unterricht sowie in Forschungsprojekten hat Tobias Fritschi das in der Grafik dargestellte Schema zur Fallanalyse in der Sozialen Arbeit entwickelt. Die Freiheit, «ein Leben zu führen, das ich aus guten Gründen wertschätze» wird unter anderem durch das Element der Motivation abgebildet. Damit sind Interessen und Neigungen gemeint, Lebensziele wie auch Wünsche, die man für andere Personen hat. Motivationen bestimmen die Möglichkeiten zur beruflichen und sozialen Integration stark mit. Motivationen sind stets an zu erreichende Ziele geknüpft und können innerhalb wie ausserhalb der Person liegen, d.h. intrinsisch oder extrinsisch sein. Sen erweitert das ökonomische Modell des nutzenmaximierenden Verhaltens, indem er die auf die eigene Person bezogenen Motivationen ergänzt um Erwartungen, Wünsche und Hoffnungen für andere Personen (Neuhäuser, 2014). Motivation stellt auch einen geeigneten Ansatzpunkt dar für Gesprächsmethoden der Sozialen Arbeit.

Den positiven Rückmeldungen von Weiterbildungsteilnehmenden nach zu urteilen, stellt das Schema ein in der Praxis anwendbares Instrument dar, um die Ressourcen und Rahmenbedingungen eines konkreten Falls systematisch zu erfassen, sei dies im Rahmen eines Assessments im Case Management Berufsbildung, in einer Fallanalyse in der Invalidenversicherung oder bei der Potenzialabklärung für Menschen mit Fluchterfahrung. Die individuelle Auswahl von Programmen und Massnahmen zur Arbeitsintegration kann auf Basis der mithilfe des Fallanalyseschemas festgestellten Chancen und Hindernisse erfolgen, stets unter Berücksichtigung des privaten Umfelds und des wirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Kontextes. Das Instrument stellt ferner auch

ein Analyseschema zur Evaluation der Wirkungen von Massnahmen dar (Neuenschwander et al. 2018).

### Vom Aktivierungs- zum Qualifizierungsparadigma

Zur Potenzialabklärung bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen sollen in Zukunft verstärkt Instrumente eingesetzt werden, die sich am Befähigungsansatz ausrichten (Jörg et al., 2016; SEM/KDK 2018). Die Erfassung von schulischen und beruflichen Erfahrungen sowie die Klärung von persönlichen Interessen und Motivationen in einem frühen Stadium des Integrationsprozesses sind dabei entscheidend (Fritschi & Schuwey 2019). Die Erschliessung von bereits bestehenden bildungs- und arbeitsmarktbezogenen Ressourcen der Migrantinnen und Migranten stellt eine zentrale Herausforderung bei der Förderung des inländischen Humankapitals in den nächsten Jahrzehnten dar.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist eine verstärkt in Bildung investierende Integration bei verschiedenen Gruppen von Erwerbslosen, wie beispielsweise Flüchtlingen und Sozialhilfebeziehenden anzustreben (Fritschi 2018). Dadurch wird das vorherrschende Aktivierungsparadigma, das die möglichst rasche Integration in den Arbeitsmarkt zum Ziel hat, durch ein Qualifizierungsparadigma abgelöst (Social Impact 2019). Mit dem Ziel, eine möglichst nachhaltige Integration von Erwerbslosen zu erreichen, durch welche deren Verwirklichungschancen gestärkt werden. ■

#### Literatur:

- Anand, Sudhir & Sen, Amartya (1994). Human Development Index: Methodology and Measurement. UNDP, New York.
- Becker Gary S. (1964). Human Capital. A Theoretical and Empirical Analysis with Special Reference to Education. The University of Chicago Press.
- Bonvin, Jean-Michel, Dahmen, Stephan (2017). Reformieren durch Investieren? Chancen und Grenzen des Sozialinvestitionsstaats in der Schweiz. Zürich: Seismo.
- Bourdieu, Pierre (1983). Ökonomisches Kapital - Kulturelles Kapital - Soziales Kapital. In R. Kreckel (Hrsg.), Soziale Ungleichheiten. Göttingen.
- Fritschi, Tobias & Schuwey, Claudia (2019). Potenzialabklärung bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen. Im: impuls 2/2019
- Fritschi, Tobias (2018). Labor market exclusion of persons missing an upper secondary degree: Does it pay off for the state to fill the gap? Thèse no 92. University of Geneva.
- Haller, Dieter (2017). Capabilities-Prozesse als Schlüsselkonzept für die Soziale Arbeit. In *Neue Praxis* 47/4, 305–324.
- Jörg, Reto, Fritschi, Tobias, Frischknecht, Sanna, Megert, Martina, Zimmermann, Barbara, Widmer, Priska, Lesaj, Marija. (2016). *Potenzialabklärung bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen*. i.A. SEM. Bern: BFH und socialdesign.
- Neuenschwander, Peter, Fritschi, Tobias, Oesch, Thomas & Jörg, Reto. (2018). Wirksamkeit von Integrationsprogrammen in der Sozialhilfe. Bern: BFH.
- Neuhäuser, Christian. (2014). Amartya Sens Beitrag zu einer praktischen Wirtschaftsethik. In *Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik*. Bd. 15/2: 198–214
- SEM/KDK (2018). Integrationsagenda Schweiz. Bern
- Sen, Amartya. (1999). *Development as Freedom*. New York: Alfred A. Knopf
- Social Impact (2019). Differenzierte Qualifizierungsangebote für die Sozialhilfe. Social Impact #6. Bern: BFH.

Artikel: Tobias Fritschi



# Ihr Einstieg ins Weiterbildungsstudium

## Fachkurse

### 8 Sozialberatung

Die Beratung in Institutionen der Sozialen Sicherheit ist anspruchsvoll: Sie ist von rechtlichen Bestimmungen geprägt, und die Klientinnen und Klienten haben unterschiedliche Erwartungen, Motivationslagen und Kompetenzen.

Sozialberatung ist eine bestimmte Art der Interaktion und Kommunikation zwischen Sozialarbeitenden und den Klientinnen und Klienten. Dabei setzen Fachpersonen gezielt Methoden ein, um in ihrem Handlungsfeld die Kompetenz und Motivation der Klientinnen und Klienten zu fördern, Ressourcen zu erschliessen und das Netzwerk zu koordinieren.

8 Kurstage

### Sozialversicherungsrecht

Der Fachkurs Sozialversicherungsrecht ermöglicht es Ihnen, einen eigenen sozialversicherungsrechtlichen Schwerpunkt zu setzen. Sie besuchen zuerst den Kurs Einführung Sozialversicherungsrecht (4 Tage) und erwerben dabei wichtige Grundlagen zu den Sozialversicherungen. Danach haben Sie die Möglichkeit, aus einem Kursangebot zwei Kurse (jeweils 2 Tage) zu wählen, und somit Ihre thematischen Prioritäten profildbildend zu nutzen.

8 Kurstage

Der Fachkurs Sozialberatung wird ergänzt von den folgenden drei Fachkursen, welche sich gezielt mit verschiedenen Klientinnen und Klienten beschäftigen:

### Beratung von jungen Erwachsenen

Der Fachkurs unterstützt Fachleute, junge Erwachsenen kompetent und angemessen zu beraten und zu unterstützen.

6 Kurstage

### Beratung von Menschen mit psychischen Problemen

Der Fachkurs unterstützt Fachleute, Menschen mit psychischen Problemen kompetent und angemessen zu beraten und zu unterstützen.

6 Kurstage

### Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund

Der Fachkurs unterstützt Fachleute, Menschen mit Migrationshintergrund kompetent und angemessen zu beraten und zu unterstützen.

6 Kurstage



---

## Arbeitsintegration

In diesem Fachkurs vermitteln wir Ihnen ein breites Wissen aus der aktuellen Praxis und Forschung im Bereich Arbeitsintegration. Die verschiedenen methodischen Ansätze und Angebote der Sozialen Sicherheit werden dargestellt und diskutiert. Sie erwerben praktische Erfahrungen mit der Methode Coaching. Sie lernen die Wirkungen von Angeboten der Arbeitsintegration bei verschiedenen Zielgruppen kennen und setzen sich mit den Möglichkeiten der Befähigung der Klientel auseinander. Der Kurs wurde gemeinsam mit Praktikerinnen und Praktikern aus der Arbeitsintegration entwickelt.

6 Kurstage

---

## Potenzialabklärung und Kompetenzerfassung bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen

In jüngster Zeit werden vermehrt Potenzialanalysen und Verfahren zur Kompetenzerfassung bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen durchgeführt; mehrere gesellschaftliche und politische Entwicklungen haben dies begünstigt:

- aktuelle Flüchtlingsbewegungen
- politische Vorstösse zur Reduktion der Personenfreizügigkeit, wie die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative und die Umsetzung des Inländer-vorranges
- Förderinitiativen des Bundes im Bereich Integration (Integrationsagenda 2018)
- Fachkräftemangel

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) stellt ab Herbst 2019 von der BFH, der socialdesign ag und AOZ entwickelte Instrumente zur Potenzialabklärung zur Verfügung. Diese sind von Praktikerinnen und Praktikern mitentwickelt und in sechs Kantonen in der Schweiz pilotiert worden. Im Fachkurs wird das Know-how zur Anwendung der Instrumente und zur Weiterverwendung der Ergebnisse vermittelt.

6 Kurstage

---

## Opferhilfe

Der Fachkurs bietet eine umfassende Einführung in das Arbeitsgebiet der Opferhilfe. Ausgehend vom Auftrag und den Mitteln des Opferhilfegesetzes werden folgende Themen miteinander verbunden:

- Erschliessung finanzieller Ansprüche von Opfern,
- Gewalterfahrung und biopsychosoziale Auswirkungen,
- Opferhilfe als interdisziplinäre Aufgabenstellung und
- Case Management in der Opferhilfe.

15 Kurstage





# Vertiefte Kompetenz in Ihrem Thema

## Certificate of Advanced Studies (CAS)

### CAS Sozialberatung

Die Beratung in Institutionen der Sozialen Sicherheit ist anspruchsvoll. Sie ist vom jeweiligen Auftrag der Organisation geprägt, und die Klientinnen und Klienten haben unterschiedliche Erwartungen, Motivationen und Fähigkeiten. Der CAS-Studiengang unterstützt Fachleute, Menschen in schwierigen Lebenslagen kompetent und angemessen zu beraten und zu unterstützen.

20 Studientage

### CAS Soziale Sicherheit

Sie lernen anhand konkreter Lebenssituationen, wie Sie für Klientinnen und Klienten Leistungen aus verschiedenen Systemen erschliessen und koordinieren.

22 Studientage, [hslu.ch/c171](https://hslu.ch/c171)

### CAS Sozialhilferecht

Verbinden Sie Ihr praxisbezogenes sozialarbeiterisches Wissen mit den notwendigen juristischen Kenntnissen zum materiellen Sozialhilferecht.

22 Studientage, [hslu.ch/w177](https://hslu.ch/w177)

### CAS Opferhilfe

Komplexe Fälle in der Opferhilfe fordern viel von den beteiligten Fachleuten. Die Opfer sind in einer ausserordentlichen Lebenslage, geprägt von psychischen Belastungen und Verlusterfahrungen, oft verbunden mit finanziellen Bürden. Bei ihrer Beratung müssen Sie psychosoziale Unterstützung, sachgerechte Information und effiziente Ressourcenerschliessung verknüpfen. Das erfordert Rechts- und Sachkenntnisse für die Vertretung der Interessen der Klientinnen und Klienten sowie Kenntnisse psychischer Prozesse bei Menschen, die von Gewalt betroffen sind.

23 Studientage

11



Alle Informationen unter  
[bfn.ch/soziale-sicherheit](https://bfn.ch/soziale-sicherheit)

# Wissen kompakt und auf den Punkt

## Kurse

### 12 Einführung Sozialhilfe

Erwerben Sie die Fachkompetenz, um die Aufgaben auf einem Sozialdienst oder an der Schnittstelle zur Sozialhilfe erfolgreich wahrnehmen zu können.

4 Kurstage

### Einführung Sozialversicherungsrecht

Um Ansprüche an Sozialversicherungen feststellen und auslösen zu können, braucht es einen guten Überblick über das System und die aktuellen Entwicklungen.

4 Kurstage

### Sozialversicherungskennntnisse für Sachbearbeitende

Der Kurs vermittelt die nötigen Grundlagen und Kenntnisse, damit Sachbearbeitende im Sozialversicherungsbereich Aufgaben selbstständig erledigen und die Sozialarbeitenden wirksam unterstützen können.

3 Kurstage

### Ansprüche gegenüber der Invalidenversicherung

Der Kurs vermittelt Ihnen das relevante Wissen zu IV-Renten sowie zu Prozess und Leistungen rund um die berufliche Eingliederung. Sie vertiefen die Kursinhalte anhand von Praxisfällen und Gerichtsentscheiden.

2 Kurstage

### Ansprüche gegenüber Pensionskassen

Der Kurs vermittelt die wesentlichen rechtlichen Grundlagen zu Ansprüchen gegenüber der beruflichen Vorsorge. Weiter werden an Praxisfällen und wichtigen Gerichtsentscheiden Fragen zum Vorgehen behandelt.

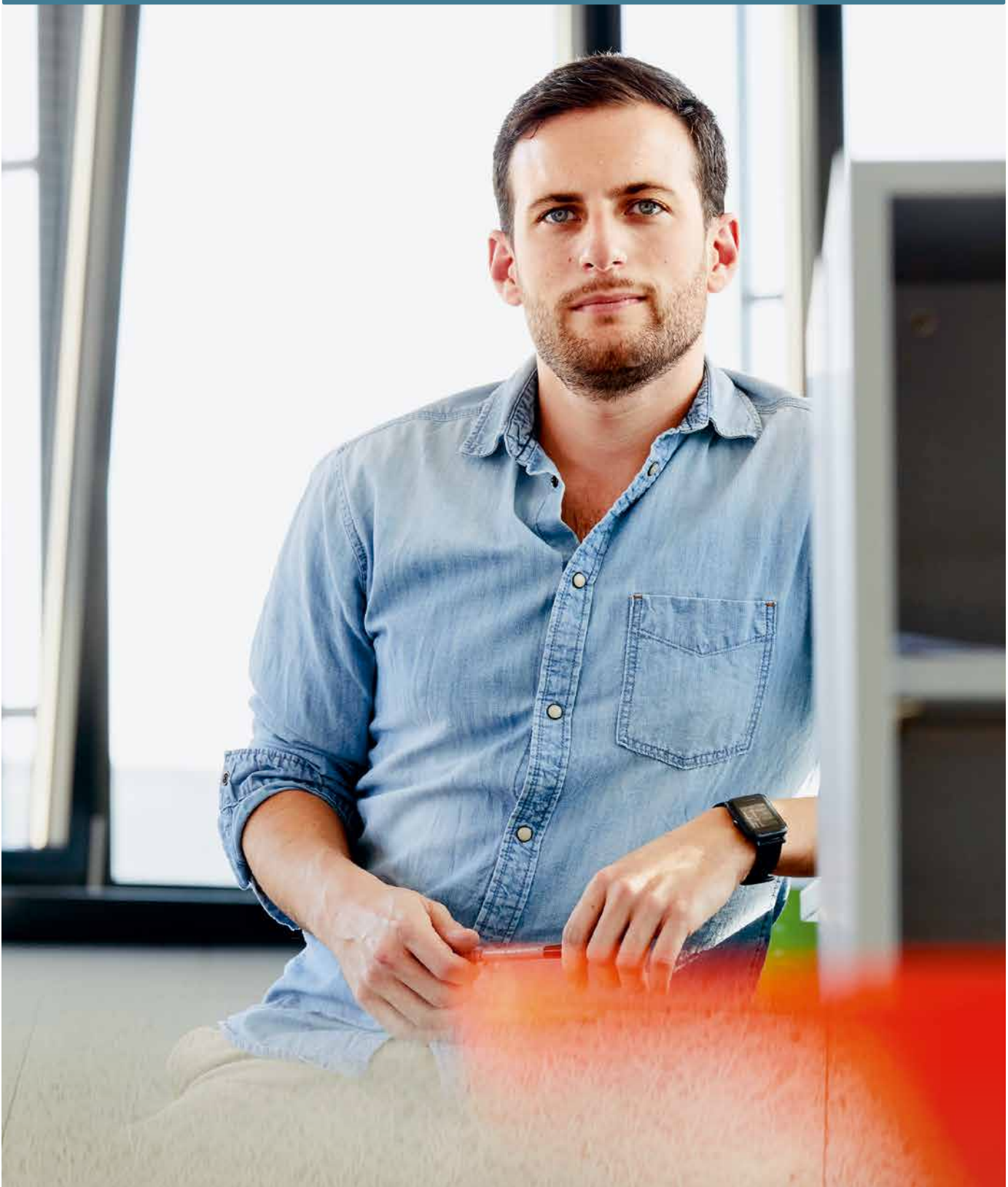
2 Kurstage

### Selbst- und Ressourcenmanagement

Produktiv denken, wirksam arbeiten, entspannt leben – reflektieren Sie Ihre Arbeitsmethodik sowie Ihr Zeit- und Ressourcenmanagement.

3 Kurstage





««Ich konnte viele gute Impulse für die Praxis mitnehmen. Der Fachkurs Sozialberatung hat mir geholfen, mein Vorgehen vor, während und nach dem Gespräch zu überarbeiten und zu verbessern. Ich konsultiere die Kursunterlagen weiterhin regelmässig. Der Austausch mit anderen Sozialarbeitenden bot spannende Einblicke in andere Bereiche oder Sozialdienste.»»

**Raphael Kuster**, Soziale Arbeit BSc  
Sozialarbeiter Intake, Sozialdienst Stadt Grenchen

# Weitere Informationen

## 14 Kontakt Studienorganisation

Petra Isenschmid  
petra.isenschmid@bfh.ch  
Telefon +41 31 848 35 31

### Anmeldung

Ein Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie beim entsprechenden Angebot unter [bfh.ch/soziale-sicherheit](https://bfh.ch/soziale-sicherheit)

### Zulassung

#### CAS

Für die Zulassung zu unseren CAS-Studiengängen sind ein Hochschulabschluss (Uni, ETH, FH, PH), ein Weiterbildungszertifikat einer eidgenössisch anerkannten Hochschule oder ein eidgenössisch anerkannter Abschluss einer Höheren Fachschule (HF) sowie in jedem Fall zwei Jahre Berufserfahrung Voraussetzung.

Personen, die nicht über einen oben erwähnten Abschluss verfügen, bieten wir ein «sur dossier»-Verfahren an: Mit dem erfolgreichen Besuch des Kurses «Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten» können auch sie den Zugang zu Studiengängen auf Hochschulniveau erlangen.

#### Fachkurse und Kurse

Die einzelnen Fachkurse und Kurse können von allen interessierten Personen besucht werden. Die Teilnehmenden erhalten eine Kursbestätigung.

Ausführliche Informationen finden Sie unter [bfh.ch/soziale-arbeit/zulassung](https://bfh.ch/soziale-arbeit/zulassung)

### Newsletter

Möchten Sie von uns weiter auf dem Laufenden gehalten werden? Abonnieren Sie unseren Newsletter: [bfh.ch/soziale-arbeit/newsletter](https://bfh.ch/soziale-arbeit/newsletter)

**Rechtlicher Hinweis:**

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

10'000 Exemplare, August 2019

**Berner Fachhochschule**

Soziale Arbeit

Weiterbildung

Schwarztorstrasse 48

3007 Bern

Telefon +41 31 848 36 50

[weiterbildung.soziale-arbeit@bfh.ch](mailto:weiterbildung.soziale-arbeit@bfh.ch)

[bfh.ch/soziale-arbeit/weiterbildung](http://bfh.ch/soziale-arbeit/weiterbildung)